

**157/144** 1654 Oktober 5.

Schreiben des Sekretärs Reinhard Schröder in Zusammenhang mit den Streitigkeiten zwischen den Grafen von Hohenems und Johann Anton Pestalozzi und Konsorten aus Bünden

---

**A** «Die lunae. 5. octobris a[nn]o 1654

Pestaluzzi [= Johann Anton Pestalozzi] unnd consorten<sup>1</sup> contra Hohen Embss [= Hohenems] debiti<sup>2</sup>: sive der hohen embssische anwaldt, de prtis. 20. unnd 28. januarii 2. unnd 11. febr[uari] 7. junii 11. augusti. 7. und 22. septembris, huius anni conqueritur noe suorum principalium, dass die Pestalutzi, unnd consorten diese sach, contra litis pendentiam aulicam, bey den aydtgnossen angebracht, bittet ihnen solches zu inhibieren.

Den hohen embssischen anwaldt mit seinem suechen abzuweisen.

Reinh. Schröder [= Reinhard Schröder] sec[retarius] [.]

L[ocus] s[igilli].»<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Aus Bünden waren dies: Carl von Salis-Grüsch von Maienfeld und Samuel Schoch, Vetreter von Ursina von Salis-Soglio, der Witwe von Oberst Anreas Brügger von Maienfeld, s. EA VI 1, 1240 Art. 146.

<sup>2</sup> Es ging dabei um finanzielle Forderungen, die Pestalozzi insbesondere gegenüber Graf Karl Friedrich von Hohenems geltend machte, s. EA VI 1, 1240 Art. 146.

<sup>3</sup> Siehe auch Zurlaubiana AH 124/76 und AH 124/82. Etliche Dokumente im Band 157 der «Acta Helvetica» befassen sich mit den Streitigkeiten und Verhandlungen zwischen dem Grafen Karl Friedrich von Hohenems und den das Rheintal regierenden VIII Orten bzw. Bünden, s. z.B. Zurlaubiana AH 157/138.

---

AH 157, Bl. 293<sup>v</sup> (aufgeklebt).  
Kopie, in lateinischer Sprache.

---